

## TLS – Newsletter 01/2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem aktuellen Newsletter möchten wir Ihnen Informationen und Links zu den verschiedenen Suchtthematiken darstellen. Die vorgestellten Informationen und Artikel sind mit der Web-adresse verlinkt, so dass Sie beim anklicken der blauen Web-adresse direkten Zugriff auf die Artikel haben. Wir hoffen Sie mit diesem Material in Ihrer Arbeit unterstützen zu können. Für Hinweise und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

### TLS-Informationen

In diesem Jahr wird die Aktionswoche „**Alkohol- weniger ist besser!**“ vom **21.05. – 29.05.2011** durchgeführt. Aktuelle Informationen, Materialbestellung und Eintragung der eigenen Veranstaltung ist unter [www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de) möglich.

### TLS-Veranstaltungshinweise für das Jahr 2011

- 10.-12.05.2011 **Fortbildung KLAR-O: Klarkommen und Orientierung, Gruppenprogramm für Suchtberatungsstellen, Tagungsstätte am Luisenpark, Erfurt**
21. – 29.05.2011 Aktionswoche „**Alkohol- weniger ist besser!**“
- 25.05. 2011 [„Alkohol – kein gewöhnliches Konsumgut“](#) Dresden, Deutsches Hygienemuseum
- 28.05.2011 8. Suchtmedizinischer Fortbildungstag der Landesärztekammer Thüringen  
„**Psychotrope Medikamente – Segen oder Fluch**“, Jena Maua
- 24.09.2011 6. Fachtag der Thüringer Suchtselbsthilfe **“Alkoholismus – Krankheit oder Schuld?!”** in Erfurt

### TLS- Veröffentlichung

Mit dem aktuellen **Thüringer Wegweiser für Suchtfragen 2010** haben wir ein wichtiges Arbeitsmaterial mit aktualisierten Adress- und Kontaktdaten der Einrichtungen und Angebote des Thüringer Suchtkrankenhilfesystems zu Verfügung gestellt. Sollten Sie noch Exemplare benötigen, wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle.

Die [Broschüre Arbeits- und Beschäftigungsprojekte für Suchtkranke und Suchtgefährdete in Thüringen](#) bietet eine Übersicht über die Entwicklung, konzeptionelle Ausrichtungen und bestehende Angebote. Sie informiert über die Möglichkeiten der beruflichen Integration von Menschen mit Abhängigkeitsproblemen in Thüringen. Die Broschüre ist für alle die im Bereich der beruflichen Integration mit dieser Zielgruppe arbeiten und kann kostenfrei über die Koordinierungsstelle angefordert werden.

## ALKOHOL

**Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2010**, Kurzbericht zu Ergebnissen einer aktuellen Repräsentativbefragung und Trends, Köln 2011.

<http://www.bzqa.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtpraevention/>

Zusätzlich wurde ein **Info-Blatt „Alkohol-Survey“** von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung veröffentlicht, in dem die Ergebnisse der Repräsentativbefragung graphisch dargestellt sind.

[http://www.bmg.bund.de/fileadmin/redaktion/Drogen\\_und\\_Sucht/pdf/Info-Blatt\\_Alkohol-Survey\\_02-11-1.pdf](http://www.bmg.bund.de/fileadmin/redaktion/Drogen_und_Sucht/pdf/Info-Blatt_Alkohol-Survey_02-11-1.pdf)

## TABAK

Der **Tabakkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2010** - Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung und Trends, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufgaben, Köln, 2011.

<http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtpraevention/>

„**Verbesserung des Jugend- und Verbraucherschutzes** durch die Überarbeitung der europäischen Tabakprodukt-Richtlinie 2001/37/EG“ aus der Roten Reihe des DKfZ.

[http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/RoteReihe/Band\\_16\\_Tabakprodukt\\_Richtlinie\\_de.pdf](http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/RoteReihe/Band_16_Tabakprodukt_Richtlinie_de.pdf)

**Materialien zum Weltnichtrauchertag 2011** vom Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg.

[http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Bestellformular\\_Weltnichtrauchertag\\_2011.pdf](http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Bestellformular_Weltnichtrauchertag_2011.pdf)

## CANNABIS

Ergebnisbericht der INCANT Behandlungsstudie liegt vor (delphi Gesellschaft Berlin, Therapieladen e.V. im Auftrag des Bundesministerium für Gesundheit) und beschreibt die Multidimensionale Familientherapie als „Best Practice“ Ansatz für drogenmissbrauchende/abhängige Jugendliche mit multiplen Verhaltensauffälligkeiten und komorbiden psychischen Störungen und ihren Familien.

[http://www.bmg.bund.de/fileadmin/redaktion/Drogen\\_und\\_Sucht/pdf/Ergebnisbericht\\_INCANT\\_mit\\_Geleitwort\\_und\\_Foto\\_DdB\\_2010.pdf](http://www.bmg.bund.de/fileadmin/redaktion/Drogen_und_Sucht/pdf/Ergebnisbericht_INCANT_mit_Geleitwort_und_Foto_DdB_2010.pdf)

Abschlussbericht „**Spice, Smoke, Sence & Co. – Cannabinoidhaltige Räuchermischungen**: Konsum und Konsummotivation vor dem Hintergrund sich wandelnder Gesetzgebung“ von der Goethe-Universität, Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung im Auftrag des BMG.

[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/uploads/publications/Studie-Spice-Smoke-Sence\\_201009.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/uploads/publications/Studie-Spice-Smoke-Sence_201009.pdf)

## PRÄVENTION

**Die Finanzierung des HaLT-Ansatzes für den reaktiven Baustein wird nach §20 Abs. 1 SGBV von der GKV, Spitzenverband Bund der Krankenkassen empfohlen.**

Gemeinsame Erklärung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans und des Vorstandes des GKV-Spitzenverbandes, Gernot Kiefer zur Alkoholprävention bei Jugendlichen, vom 18.Okt.2010.

<http://www.halt-projekt.de/images/stories/pdf/gemeinsame%20erklaerung%20okt2010.pdf>

GKV-Rundschreiben: Gemeinsame und einheitliche Handlungsfelder und Kriterien zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V; Empfehlungen zu Förderentscheiden für Fachbereich/e: Primärprävention.

<http://www.halt-projekt.de/images/stories/pdf/gemeinsame%20stellungnahme%20okt%202010.pdf>

„**Evaluierte Programme der Suchtprävention in Deutschland**“ Der DHS-Fachausschuss Prävention hat eine Liste evaluiert Programme der Suchtprävention in Deutschland erstellt, um die Umsetzung effektiver suchtpreventiver Maßnahmen in Deutschland zu erleichtern. Die Liste erlaubt einen gültigen Überblick über suchtpreventive Konzepte für unterschiedliche Zielgruppen in verschiedenen Settings. Einzelexemplare der DIN-A4-Veröffentlichung können bei Übernahme der anteiligen Druck- und Versandkosten in Höhe von insgesamt 4,40 Euro bei der DHS ([peuker@dhs.de](mailto:peuker@dhs.de)) bestellt werden.

## VERHALTENSÜCHTE

### Pathologisches Glücksspielen

Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung Modellprojekt des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) „Frühe Intervention beim Pathologischen Glücksspielen“ im Auftrag der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V..  
[http://www.dhs.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/Projekt\\_Gl%C3%BCcksspiel/2011\\_01\\_17\\_ABSCHLUSSBERICHT\\_FOGS\\_BMP\\_Pathologisches\\_Gl%C3%BCcksspielen\\_einseitig.pdf](http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt_Gl%C3%BCcksspiel/2011_01_17_ABSCHLUSSBERICHT_FOGS_BMP_Pathologisches_Gl%C3%BCcksspielen_einseitig.pdf)

### Pathologische Mediennutzung

Dokumentation der Landesstelle für Suchtfragen in Sachsen-Anhalt aus dem vergangenen Jahr, Fachtagung "Internet und Computerspiele - jugendliche Erlebniswelten und Suchtgefährdung" 12.08.2010.  
<http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/aktuelles/aktuelles.htm>

Aus der Vielzahl von Angeboten im Bereich Jugendmedienschutz hier eine Auswahl von unterschiedlichen Materialien des Büro Klicksafe c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz. Diese können in gedruckter Version bestellt oder als Datei heruntergeladen werden. <https://www.klicksafe.de/materialien/index.html>

- Lehrerhandbuch "Knowhow für junge User" und klicksafe-Zusatzmodule
- Handreichung und Schulung für Elternabende
- Leitfäden für Soziale Netzwerke
- Broschüren für Eltern und Pädagogen
- Flyer für Eltern

## ARBEITSHILFEN

Mit der Veröffentlichung des Arbeitspapiers „Suchthilfe im regionalen Behandlungsverbund – Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektive“ hat die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. einen interessanten Beitrag zur aktuellen Diskussion der strukturellen Weiterentwicklung der Suchthilfe erarbeitet.  
[http://www.dhs.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/dhs\\_stellungnahmen/2011\\_02\\_28-DHS\\_Verbundpapier-DIN\\_neu\\_2.pdf](http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/dhs_stellungnahmen/2011_02_28-DHS_Verbundpapier-DIN_neu_2.pdf)

Die DHS erarbeitet im Bundesmodellprojekt „Eltern.aktiv“ Pro-aktive Elternarbeit in der ambulanten Suchthilfe ein Beitrag zur Verbesserung elternbezogener Angebote in selektivpräventiver Arbeit. Der Projektrahmen – Ziele und Indikatoren wurden in einem Auftaktworkshop von Christina Rummel, DHS vorgestellt:  
[http://www.dhs.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/Projekt\\_Elternarbeit/rummel\\_auftaktworkshop\\_2009.pdf](http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt_Elternarbeit/rummel_auftaktworkshop_2009.pdf)

„Rauschmittelkonsum im Jugendalter – Tipps für Eltern“ Erste Veröffentlichung des Modellprojektes Eltern.aktiv – pro-aktive Elternarbeit in der ambulanten Suchthilfe der DHS und LWL (Landschaftsverband Westfahle-Lippe).  
[http://www.dhs.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/Projekt\\_Elternarbeit/2010-9-29-Flyer\\_in\\_PDF\\_Elternaktiv\\_web.pdf](http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt_Elternarbeit/2010-9-29-Flyer_in_PDF_Elternaktiv_web.pdf)

Weitere Informationen finden Sie zum Projekt unter: [http://www.lwl.org/LWL/Jugend/lwl\\_ks/Projekte\\_KS1/Eltern\\_aktiv\\_Start/](http://www.lwl.org/LWL/Jugend/lwl_ks/Projekte_KS1/Eltern_aktiv_Start/)

Auf der Internetseite der **Fachstelle für Arbeitsmarktintegration und Reintegration Suchtkranker FAIRE** [www.fachstelle-faire.de](http://www.fachstelle-faire.de) werden verschiedene Arbeitsmaterialien rund um das Themenfeld Arbeitslosigkeit und Rehabilitation suchtkranker Menschen, als Download zu Verfügung gestellt, z.B.:

- Materialien zur sozialen und beruflichen Anamnese,
- Handreichungen und Tipps für Bewerber,
- ALG II, Sozialgeld, Mehr- und Sonderbedarfe,
- Frauenspezifische Informationen ALG II.

**Leitfaden zur Betrieblichen Wiedereingliederung** vom Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. v. .  
Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner.

[http://www.vdbw.de/fileadmin/01-Redaktion/02-Verband/02-PDF/Leitfaden/VDBW-Leitfaden\\_Wiedereingliederung.pdf](http://www.vdbw.de/fileadmin/01-Redaktion/02-Verband/02-PDF/Leitfaden/VDBW-Leitfaden_Wiedereingliederung.pdf)

**Broschüren** vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales <http://www.bmas.de>:

- **persönlichen Budget**

[http://www.bmas.de/portal/18616/property=pdf/a722\\_pers\\_budget\\_normalesprache.pdf](http://www.bmas.de/portal/18616/property=pdf/a722_pers_budget_normalesprache.pdf)

- **Rehabilitation psychisch kranker Menschen**

[http://www.bmas.de/portal/32756/property=pdf/a715\\_medizinisch\\_berufliche\\_rehabi\\_374\\_2.pdf](http://www.bmas.de/portal/32756/property=pdf/a715_medizinisch_berufliche_rehabi_374_2.pdf)

- **Sozialhilfe und Grundsicherung**

[http://www.bmas.de/portal/1852/property=pdf/a207\\_sozialhilfe\\_und\\_grundsicherung.pdf](http://www.bmas.de/portal/1852/property=pdf/a207_sozialhilfe_und_grundsicherung.pdf)

- **Unfallversicherung im Ehrenamt**

[http://www.bmas.de/portal/2878/property=pdf/a329\\_zu\\_ihrer\\_sicherheit\\_unfallver\\_796.pdf](http://www.bmas.de/portal/2878/property=pdf/a329_zu_ihrer_sicherheit_unfallver_796.pdf)

## **PUBLIKATIONEN**

Abschlussbericht „Erhebung von Ansätzen guter Praxis zur Integration Suchtkranker ins Erwerbsleben im Rahmen des SGB II – eine bundesweite Befragung der SGB II-Träger“ im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.

[http://www.bmg.bund.de/cln\\_178/nn\\_1168248/SharedDocs/Downloads/DE/Drogen-Sucht/Drogen\\_20und\\_20Sucht\\_20allgemein/Abschlussbericht\\_20Erhebung\\_20Praxis\\_20Intergration\\_20Suchtkranker\\_20in\\_20Erwerbsleben.templateId=raw,property=publicationFile.pdf/Abschlussbericht%20Erhebung%20Praxis%20Intergration%20Suchtkranker%20in%20Erwerbsleben.pdf](http://www.bmg.bund.de/cln_178/nn_1168248/SharedDocs/Downloads/DE/Drogen-Sucht/Drogen_20und_20Sucht_20allgemein/Abschlussbericht_20Erhebung_20Praxis_20Intergration_20Suchtkranker_20in_20Erwerbsleben.templateId=raw,property=publicationFile.pdf/Abschlussbericht%20Erhebung%20Praxis%20Intergration%20Suchtkranker%20in%20Erwerbsleben.pdf)

## **PUBLIKATIONEN**

**Dokumentation der DHS-Fachkonferenz** vom 08.-10. November 2010 in Essen zum Thema **"Der Mensch im Mittelpunkt - Erfolgreiche Suchthilfe in Deutschland"**.

<http://www.dhs.de/dhs-veranstaltungen/rueckschau/fachkonferenzen.html>

**Dokumentation Kooperationstagung** vom 13.-14.09.2010 in Weimar zum Thema **"Suchthilfe und Wohnungslosenhilfe"**.

<http://www.dhs.de/dhs-veranstaltungen/rueckschau/weitere-tagungen.html>

**Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger im ländlichen Bereich** –eine qualitative Interview-Studie mit Patienten und Ärzten, Claudia Baier, erschienen beim Institut zur Förderung qualitativer Drogenforschung, akzeptierender Drogenarbeit und rationaler Drogenpolitik INDRO e.V. (ISBN 3-86135-252-4).

[www.indro-online.de](http://www.indro-online.de)

**Substitution und Recht**, Ein rechtlicher Leitfaden für die substitutionsgestützte Behandlung in Deutschland; ecomed,2009.

[www.ecomed-medizin.de](http://www.ecomed-medizin.de)

**DAK Selbsthilfebefragung** über forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analyse mbH.  
[http://www.presse.dak.de/ps.nsf/Show/8ADB4EA1939F743CC125773C00463BC5/\\$File/23262\\_q021707\\_Selbsthilfebegruppen.pdf](http://www.presse.dak.de/ps.nsf/Show/8ADB4EA1939F743CC125773C00463BC5/$File/23262_q021707_Selbsthilfebegruppen.pdf)

## STATISTIKEN UND DATEN

Epidemiologische Suchtsurvey 2009 zur Prävalenz des Konsums psychotroper Substanzen und Glücksspielverhaltens wurde vom Institut für Therapieforschung München (IFT) in der Zeitschrift Sucht veröffentlicht. Kurzberichte stehen zu folgenden Bereichen im Internet zu Verfügung.

### Tabellenbände:

- Prävalenz des Konsums illegaler Drogen, multipler Drogen Erfahrung und drogenbezogener Störungen nach Geschlecht und Alter im Jahr 2009, [http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA\\_2009\\_Drogen-Kurzbericht.pdf](http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA_2009_Drogen-Kurzbericht.pdf)
- Prävalenz von Alkoholkonsum, episodischem Rauschtrinken und problematischem Alkoholkonsum nach Geschlecht und Alter im Jahr 2009, [http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA\\_2009\\_Alkohol-Kurzbericht.pdf](http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA_2009_Alkohol-Kurzbericht.pdf)
- Zusatzauswertungen zum Alkoholkonsum: Alters-, Perioden- und Kohorteneffekte im Alkoholkonsum nach Geschlecht, [http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA\\_2009\\_Alkohol-Zusatzauswertung.pdf](http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA_2009_Alkohol-Zusatzauswertung.pdf)
- Prävalenz von Tabakkonsum, Nikotinabhängigkeit und Passivrauchen nach Geschlecht und Alter im Jahr 2009, [http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA\\_2009\\_Tabak-Kurzbericht.pdf](http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA_2009_Tabak-Kurzbericht.pdf)
- Prävalenz der Medikamenteneinnahme und problematischen Medikamentengebrauchs nach Geschlecht und Alter im Jahr 2009, [http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA\\_2009\\_Medikamente-Kurzbericht.pdf](http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA_2009_Medikamente-Kurzbericht.pdf)
- Zusatzauswertungen zum Glücksspielverhalten: Prävalenz des (pathologischen) Glücksspiels, [http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA\\_2009\\_Gluecksspiel-Zusatzauswertung.pdf](http://www.ift.de/fileadmin/literaturliste/ESA_2009_Gluecksspiel-Zusatzauswertung.pdf)

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 30./31.05.2011     | 34. BundesDrogenKongress: »FIT FÜR DIE ZUKUNFT Mitarbeiter/-innen der Suchthilfe zwischen Tradition und Innovation« in Berlin <a href="http://www.fdr-online.info">www.fdr-online.info</a>                          |
| 14.-17.06.2011     | 16. Hamburger Suchttherapietage Schwerpunktthema: Selbstheilung <a href="http://www.suchttherapietage.de">www.suchttherapietage.de</a>  |
| 30.06.- 02.07.2011 | 12. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin in München <a href="http://www.m-i-c.de/12-interdisziplinarer-kongress-fur-suchtmedizin/">http://www.m-i-c.de/12-interdisziplinarer-kongress-fur-suchtmedizin/</a> |
| 14.-16.09.2011     | 16. Tübinger Suchttherapietage, <a href="http://www.medizin.uni-tuebingen.de/ukpp/">www.medizin.uni-tuebingen.de/ukpp/</a>  |
| 04. - 06.11.2011   | 20. Suchtmedizinischen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. in Berlin <a href="http://www.dgsuchtmedizin.de/kongress/anmeldung/">http://www.dgsuchtmedizin.de/kongress/anmeldung/</a>          |
| 14.-16.11.2011     | 51. DHS-Fachkonferenz: Suchthilfe und Suchtpolitik International - Was haben wir von Europa und Europa von uns? in Hamburg <a href="http://www.dhs.de">www.dhs.de</a>   |

### **Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.**

Arnstädterstraße 50, 99096 Erfurt

Tel.: 0361-7464585; Fax: 0361-7464587

[info@tls-suchtfragen.de](mailto:info@tls-suchtfragen.de), [www.tls-suchtfragen.de](http://www.tls-suchtfragen.de)